

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Damiano Valgolio (LINKE)

vom 15. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2024)

zum Thema:

Gilt § 55 des Berliner Mobilitätsgesetzes im Friedrichshainer Westen nicht?

und **Antwort** vom 29. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18833

vom 15. April 2024

über Gilt § 55 des Berliner Mobilitätsgesetzes im Friedrichshainer Westen nicht?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

2018 hat Berlin mit dem Mobilitätsgesetz als erstes deutsches Bundesland den Vorrang des Umweltverbundes aus öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV), Fuß- und Radverkehr festgeschrieben. Im Fußverkehrteil des Gesetzes heißt es in § 55 Abs. (1): *"Grundsätzlich sollen zwei hintereinanderliegende Fußgängerfurten, die durch eine Mittelinsel oder einen Fahrbahnnteiler getrennt und mit einer Lichtzeichenanlage gesichert sind, in einem Zug gequert werden können. Dabei sollen die hintereinander liegenden Furten grundsätzlich gleichzeitig freigegeben werden."*

Frage 1:

Welche Erkenntnisse hat der Senat über Höhe und Art des Verkehrsaufkommens an den Kreuzungen Landsberger Alle / Richard-Sorge-Straße, Petersburger Straße / Straßmannstraße, Petersburger Straße / Mühsamstraße und Petersburger Straße / Kochhannstraße? (Bitte aufschlüsseln in Pkw, Lkw, Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Motorrad/Moped/Rollerfahrer*innen)

Antwort zu 1:

Für die genannten Straßenabschnitte liegen folgende Ergebnisse von Verkehrszählungen des Kfz- und Radverkehrs vor:

Verkehrszählung	Pkw+Lfw/12h	Lkw/12h	Krad/12h	Radf/12h
vom 05.10.2021 am Querschnitt Landsberger Allee westl. Petersburger Straße	23.172	753	267	1.902
vom 05.10.2021 am Querschnitt Petersburger Str. südl. Landsberger Allee	14.687	548	263	2.659
vom 19.10.2022 am Querschnitt Petersburger Str. nördl. Bersarinplatz	14.217	551	424	4.144
vom 06.07.2023 am Querschnitt Richard-Sorge-Str. nördlich Auerstr.	-	-	-	1.794

Pkw+Lfw = Personenkraftwagen und Lieferwagen

Lkw = Lastkraftwagen mit mehr als 3,5t zulässigem Gesamtgewicht

Krad = Krafträder

Radf = Fahrräder

Frage 2:

Wie breit ist die Mittelinsel an der Kreuzung Landsberger Allee / Richard-Sorge-Straße? Für wie viele Personen ist diese damit ausgelegt?

Antwort zu 2:

Die Mittelinsel an der Kreuzung Landsberger Allee / Richard-Sorge-Straße ist an der schmalsten Stelle 2,50 Meter, an der breitesten Stelle 2,70 Meter breit. Eine Auslegung auf eine bestimmte Personenzahl erfolgt bei der Dimensionierung von Aufstellflächen nicht.

Frage 3:

Wie lang sind die Grün- und Rotphasen für Fußgänger*innen an den in Frage 1 genannten Kreuzungen?

Frage 4:

Warum wird § 55 des Berliner Mobilitätsgesetzes nicht an den Kreuzungen umgesetzt?

Antwort zu 3 und 4:

Die Fragen 3 und 4 werden wegen Ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die genannten Kreuzungen werden sämtlich verkehrsabhängig gesteuert. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Signalisierung sämtlicher Furten für den Fußverkehr aus. Es können daher keine aussagekräftigen Werte für Grün- und Rotphasen an den genannten Kreuzungen angegeben werden, da es auf das jeweilige Zusammenspiel von Freigabezeiten, Laufrichtung des Fußverkehrs und die Wirkung der ÖPNV-Bevorrechtigung ankommt.

Bei der Schaltung von Lichtzeichenanlagen handelt es sich um straßenverkehrsbehördliche Anordnungen, die auf der bundesrechtlichen Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) und den zugehörigen technischen Richtlinien beruhen.

Frage 5:

Wie viele Straßenbahnen queren stündlich die Kreuzungen? An welchen Kreuzungen im Umfeld sind Beschleunigungsmaßnahmen für die Straßenbahn umgesetzt und funktionsfähig?

Frage 6:

Gäbe es die Möglichkeit während des morgendlichen Schulbeginnes und während des nachmittäglichen Unterrichtsendes die Ampelphasen so anzupassen, dass Schulkinder auf ihren Wegen nicht Gefahr laufen auf der Mittelinsel zwischen Autoverkehr und Straßenbahn zu stranden?

Antwort zu 5 und 6:

Nach Fahrplan ergibt sich das folgende stündliche Straßenbahnaufkommen an den benannten Kreuzungen:

- Landsberger Allee / Richard-Sorge-Straße:
 - o M5 (5-Minuten-Takt stadteinwärts, 10-Minuten-Takt stadtauswärts) 18 Straßenbahnen pro Stunde
 - o M6 (5-Minuten-Takt stadteinwärts, 10-Minuten-Takt stadtauswärts) 18 Straßenbahnen pro Stunde
 - o M8 (10-Minuten-Takt) 12 Straßenbahnen pro Stunde
- Petersburger Straße / Kochhannstraße, Petersburger Straße / Straßmannstraße, Petersburger Straße / Mühsamstraße:
 - o M10 (5-Minuten-Takt) 24 Straßenbahnen pro Stunde

An allen vier benannten Kreuzungen sowie der Kreuzung Danziger Straße - Petersburger Straße / Landsberger Allee sind Beschleunigungsmaßnahmen für die Straßenbahn in Betrieb.

Die Gewährleistung der Querung der Furten in einem Zug für zu Fuß gehende würde die Beschleunigungsmaßnahmen für die Straßenbahnen wieder aufheben.

Berlin, den 29.04.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt